

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 2. Februar 2026

Anfrage

Warum zur Hölle ist die LHM noch auf „X“, vormals bekannt als twitter?

Die vormals als twitter bekannte Plattform „X“ ist immer wieder heftiger Kritik ausgesetzt.^{1,2,3,4} Der Bundesverband Deutscher Stiftungen und einige große Wissenschaftsstiftungen haben sich bereits 2024 von der Plattform abgemeldet, da der Bundesverband laut Pressemeldung „die Verbreitung von Hate Speech und Falschinformation, sowie extremistischer Propaganda und Hetze gaegen Minderheiten nicht mehr länger tolerieren könne.“⁵ Die Europäische Union hat gegen den „X“ eigenen Chatbot inzwischen Untersuchungen eingeleitet.⁶ Zugleich mehren sich Vorwürfe, dass der Algorithmus der Plattform gezielt rechtsradikale Inhalte begünstigt.⁷ Diese algorithmische Depriorisierung wird von Kritikerinnen als faktische Form politischer Zensur gewertet.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum nutzt die Landeshauptstadt immer noch „x“? Und nein, eine Referenz auf das Antwortschreiben des Antrags StR-Antrag 20-26 / A 05498 ist nicht ausreichend, da diese aufgrund der auf der Plattform eingesetzter KI und der EU-Ermittlungen nicht mehr aktuell ist.⁸
 - a. Bezogen auf die damalige Antwort: plant die Landeshauptstadt München auch einen Account auf truthsocial, um auch diese Plattform nicht „antidemokratischen Kräften zu überlassen“?
2. Was sagen die verschiedenen Fachstellen im Direktorium dazu? Bitte Stellungnahmen in der Antwort einfügen.
3. Warum gibt es keine Accounts der Landeshauptstadt auf Plattformen im Fediverse⁹?
4. Warum nutzt die LHM ihre „Reichweitenstärke“ und ihre 260k follower nicht, um eine starke Präsenz auf einer unabhängigen Plattform aufzubauen und so als Vorbild für andere Kommunen oder Institutionen zu agieren?
5. Was passiert, wenn „Grok“, die KI-Bilderstellung auf der Plattform „X“ auch z.B. vom Oberbürgermeister Bikini- oder Nacktbilder generiert? Wird dann die Plattform gewechselt?
6. Schlussendlich die Frage: Wann wird der „X“-Account endlich gelöscht?

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Initiative:
Stadträtin Marie Burnebeit

Gezeichnet:
Stefan Jagel
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

1 <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/03/online-violence-against-women-methodology/>

2 <https://www.theguardian.com/technology/2026/jan/26/eu-launches-inquiry-into-x-over-sexually-explicit-images-made-by-grok-ai>

3 <https://www.theguardian.com/technology/2026/jan/08/ai-chatbot-grok-used-to-create-child-sexual-abuse-imagery-watchdog-says?>

4 <https://apnews.com/article/twitter-esafety-fine-child-sexual-exploitation-feb129047a29eca1f950e815484f08b2>

5 <https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/grosste-stiftungen-verlassen-die-plattform-x-6222>

6 <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/digitales/x-grok-musk-ki-chatbot-eu-kommission-100.html>

7 <https://www.sueddeutsche.de/kultur/elon-musk-x-externe-links-drosselung-lux.LwuGzVEwXzXnWkctDmU2WT>

8 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8977479?dokument=v9046238>

9 <https://digitalcourage.de/fediverse-anleitung>